

Montag

Freitag, 11. Februar 2011

(von

Die Verbraucher zeigen sich mit der Entwicklung der Bahnstraße zufrieden. Tatsächlich

links, Foto rechts),



WZ Freitag, 11. Februar 2011

tunde
riedri

Ratsherr Ste-
ält heute
hstunde ab.
7 Uhr telefo-
/43 90 200 zu

Integration mit Stimme und Gehör

BILDUNG Das Projekt „SingPause“ soll an zwei Grundschulen starten.

Von Tanja Albrecht

Erkrath. In Düsseldorf kennt die „SingPause“ bereits jedes Kind. 2006 eingeführt, vermittelt es Mädchen und Jungen in 350 Klassen an 41 Grundschulen in der Landeshauptstadt zwischen 130 bis 150 Liedern in mehr als zehn Sprachen. Zwei Sequenzen à 20 Minuten pro Woche und Klasse werden von ausgebildeten Sängern geleitet.



Eine Grundlage zum späteren Musizieren

„Über meine Liebe zur Musik und zum Gesang bin ich vor einiger Zeit in Kontakt mit diesem Projekt gekommen“, sagt SPD-Ratsfrau Sabine Schimke. „Und ich fand, dass es auch den Erkrather Grundschulen gut stehen würden.“ Es bringe alle Kinder zum Singen, bilde deren Stimme und eine gute Grundlage für späteres Musizieren. Sabine Schimke: „Das Projekt hat auch einen integrativen Charakter, weil es alle Schüler zur Musik bringt.“

Seit gut einem Dreivierteljahr klärt Sabine Schimke, wie sich das Projekt in Erkrath organisieren und finanzieren lässt. „Wir brauchen zum Beispiel einen Verein, der das Projekt trägt, weil für dessen Finanzierung auch Sponso-

Zweimal 20 Minuten Singen pro Woche – in Düsseldorf gibt es die Aktion an Grundschulen bereits. Sandheide und Millrath könnten folgen. Foto: Archiv

ren nötig sind“, erläutert sie. Denkbar sei beispielsweise, das Projekt an den Förderverein der Jugendmusikschule Erkrath anzugliedern.

Die Zustimmung aller Grundschulleitungen für die Einführung der „SingPause“ hat Sabine Schimke bereits eingeholt. „Alle hätten das gerne. Aber das können wir am Anfang nicht stemmen“, sagt sie. Deshalb hat der Schul- und Kulturausschuss mit Stimmen von SPD, BmU und Grüne beschlossen, das Projekt noch im laufenden Schuljahr an wenigstens zwei Grundschulen einzuführen. **Kostenpunkt:**

5000 Euro. Wird es im kommenden Schuljahr fortgesetzt, müsste die Stadt dafür 10000 Euro aufbringen.

Davon werden unter anderem die Sänger bezahlt, die mit den Grundschulern Stimm- und Gehörbildung sowie eine rhythmische Schulung betreiben. „Die Sänger müssen wir anwerben“, sagt Schimke, die dafür bereits Kontakt zum städtischen Musikverein Düsseldorf aufgenommen hat.

Starten könnte das Projekt an den Grundschulen Sandheide und Millrath.

www.singpause.de

02104/2160 10.
10 Uhr Blumen &
im, Am Stadtwei-
Gasthaus Kupfer-
r, Tanzen, Johanni-
er Str. 19.
len und -cafés.
str. 110, Tel. 02104/
21, Tel. 0211/
eg 8, Telefon 0211/

ischer Frauen und
beitslosenfrühstück,
. 4 f.
-12 Uhr, Beratung
gehörige, Freunde
el. 02104/93 72 0.
den. 9.30-11.30 Uhr
rfszentrum Sandhei-
11, weitere Informa-
02104/8081126

ahl unter der Tele-

t: Turm-Apotheke,
3, Telefon 02103/

ienst ist unter Tele-
reichen.

bundesweit unter